



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

# Nationaler Aktionsplan/ Nationales Forum Wohnungslosigkeit

# Übersicht

1. Gestaltungsauftrag
2. Wovon sprechen wir?
3. Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit
4. Herausforderungen
5. Der Weg zum Nationalen Aktionsplan
6. Umsetzung des Nationalen Aktionsplans
7. Ihr möglicher Beitrag

# Gestaltungsauftrag

Vereinte Nationen



## Target

### 11.1

By 2030, ensure access for all to adequate, safe and affordable housing and basic services and upgrade slums



# Gestaltungsauftrag

## Europäische Union

„We agree to launch together the European Platform on Combatting Homelessness and to work towards the ending of homelessness by 2030, so that:

- no one sleeps rough for lack of accessible, safe and appropriate emergency accommodation;
- no one lives in emergency or transitional accommodation longer than is required for successful move-on to a permanent housing solution;
- no one is discharged from any institution (e.g. prison, hospital, care facility) without an offer of appropriate housing;
- evictions should be prevented whenever possible and no one is evicted without assistance for an appropriate housing solution, when needed;
- no one is discriminated against due to their homelessness status“



# Gestaltungsauftrag

## Koalitionsvertrag 2021-2025

„Wir setzen uns zum Ziel, bis 2030 Obdach und Wohnungslosigkeit zu überwinden und legen einen Nationalen Aktionsplan dafür auf.“



# Wovon sprechen wir?

## **Rechtsbestimmung § 1 Abs. 1 WoBerichtsG**

Wohnungslosigkeit besteht, wenn

1. die Nutzung einer Wohnung durch eine Person oder eine Mehrheit von Personen desselben Haushalts weder durch einen Mietvertrag oder einen Pachtvertrag noch durch ein dingliches Recht abgesichert ist oder
2. eine Wohnung einer Person oder einer Mehrheit von Personen desselben Haushalts aus sonstigen Gründen nicht zur Verfügung steht.

# Wovon sprechen wir?

European Typology of Homelessness (ETHOS) Light - Operative Kategorien	ETHOS Light - Living Situations - übertragen auf die deutschen Strukturen der Wohnungsnotfallversorgung
(1) People living rough	(1) Menschen ohne jegliche Unterkunft, die in der Öffentlichkeit übernachten
(2) People in emergency accommodation	(2) Menschen in Übernachtungsstellen oder Notunterkünften
(3) People living in accommodation for the homeless	(3) Menschen in Übergangwohnheimen und ähnlichen Einrichtungen für Wohnungslose (Aufenthalt befristet)
	(4) Menschen in vorübergehender Unterbringung, beispielsweise in Wohnungen, Hotels etc.
	(5) Menschen in vorübergehender Unterbringung, beispielsweise in betreuten Wohnformen ohne Mietvertrag
	(6) Menschen, die im Frauenhaus oder in Zufluchtsstätten für Opfer häuslicher Gewalt leben
(4) People living in institutions	(7) Menschen, die in Institutionen wie dem Gesundheitssystem länger als notwendig verbleiben, weil sie nicht über eigenen Wohnraum verfügen

# Wovon sprechen wir?

European Typology of Homelessness (ETHOS) Light - Operative Kategorien	ETHOS Light - Living Situations - übertragen auf die deutschen Strukturen der Wohnungsnotfallversorgung
(4) People living in institutions	(8) Menschen, die in Institutionen wie Haftanstalten länger als notwendig verbleiben, weil sie nicht über eigenen Wohnraum verfügen
(5) People living in non-conventional dwellings due to lack of housing	(9) Menschen, die mobile Strukturen wie z. B. Zelte oder Pkws nutzen, welche nicht zum dauerhaften Wohnen errichtet wurden oder geeignet sind
	(10) Menschen, die in unkonventionellen Behausungen wie z. B. Abbruchhäusern, Kellern, Hütten etc. leben, welche nicht zum dauerhaften Wohnen errichtet wurden oder geeignet sind
	(11) Menschen, denen nur Behelfsunterkünfte zur Verfügung stehen
(6) Homeless people living temporarily in conventional housing with family and friends (due to lack of housing)	(12) Menschen in verdeckter Wohnungslosigkeit, die aufgrund fehlenden eigenen Wohnraums eine vorübergehende Unterkunft bei Freunden und Bekannten gefunden haben, ohne damit einen Hauptwohnsitz zu begründen



# Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit

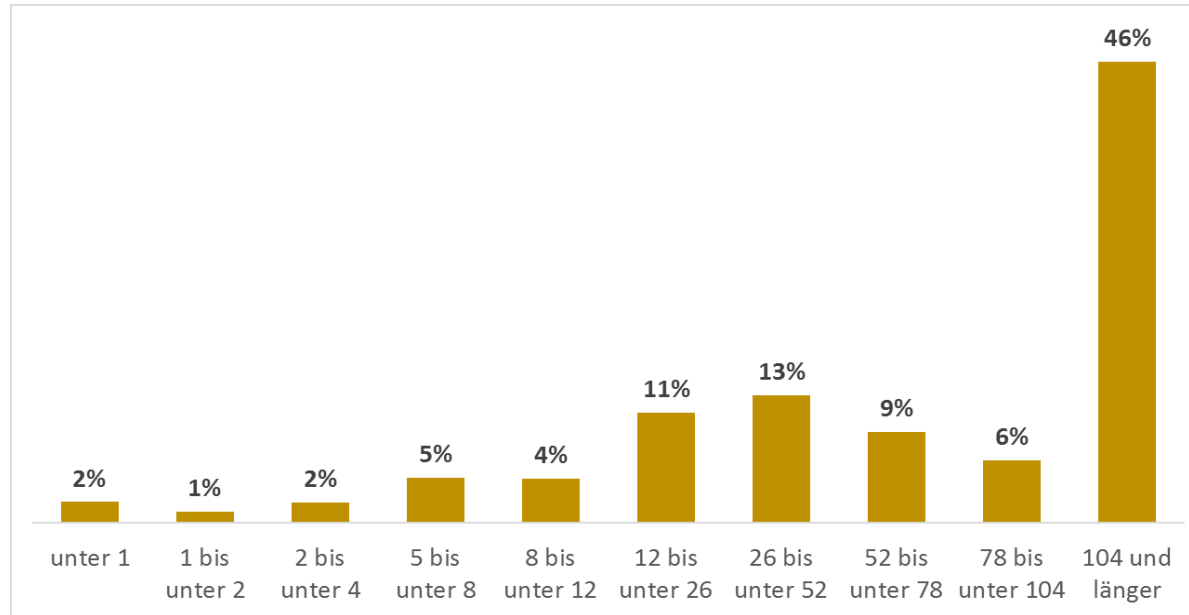
Zahl und Verteilung wohnungsloser Menschen zum 31.01.2022

Gruppen von Wohnungslosen	Insgesamt
Untergebrachte Wohnungslose (absolut)	178.100
Obdachlose (hochgerechnet)	38.500
Verdeckt Wohnungslose (hochgerechnet)	54.800
<b>Insgesamt</b>	<b>262.600</b>

Quelle: Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit – Der Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

# Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit

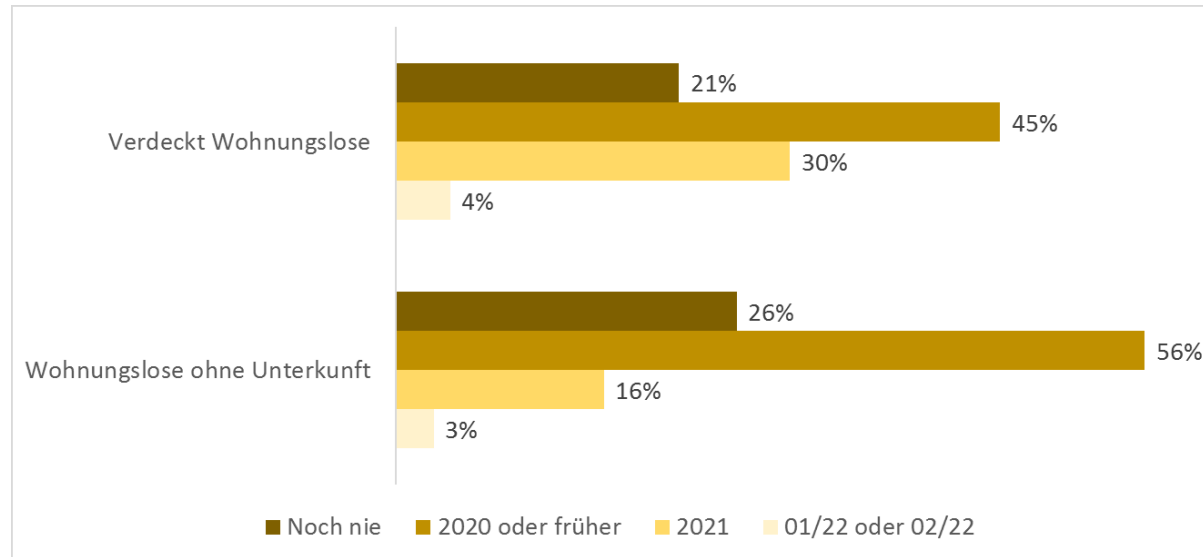
## Untergebrachte Wohnungslose nach Dauer in Wochen



Quelle: Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit – Der Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

# Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit

Letzte eigene Wohnung mit Mietvertrag in Deutschland nach Gruppen von Wohnungslosen



Quelle: Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit – Der Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

# Herausforderungen

- Wohnungslosigkeit ist ein komplexes Thema, das sowohl wohnungspolitische, sozialpolitische, als auch ordnungs- und mietrechtliche Aspekte umfasst.
- Die Zuständigkeiten liegen weitgehend bei den Ländern und Kommunen, den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege sowie weiterer ziviler Akteure.
- Bisher keine übergreifende Koordinierung über die Ebene der Bundesländer hinaus.
- Einflussmöglichkeiten des Bundes bestehen lediglich in der Rahmengesetzgebung und der Bereitstellung von Fördermitteln sowie dem Setzen von Impulsen.

# Der Weg zum Nationalen Aktionsplan

- Der Entwurf des Nationalen Aktionsplans wird im Zuge einer Zukunftskonferenz mit allen Stakeholdern, weiteren Akteuren und unter Einbeziehung von Betroffenen mit anschließender öffentlicher Konsultation bis zum Sommer 2023 erarbeitet.
- Der Nationale Aktionsplan wird in Form eines Leitbilds für die kommenden vier Jahre bis Herbst 2023 verabschiedet.
- Das Leitbild wird insbesondere Kernaussagen über grundlegende Ziele, Werte und Erfolgskriterien sowie die Form der Zusammenarbeit aller Beteiligten enthalten.

# Nationaler Aktionsplan - Umsetzung

- Die Umsetzung des Aktionsplans erfolgt durch Jahres-Arbeitsprogramme, die jeweils zum Ende der Laufzeit gemeinsam evaluiert und fortgeschrieben werden.
- Im Rahmen der Arbeitsprogramme formieren sich selbstorganisierte Foren, die die Jahresziele aufnehmen, Zwischenziele und konkrete Maßnahmen vorschlagen, umsetzen und evaluieren.
- Hierbei werden sie durch wissenschaftliche Expertise unterstützt. Zudem werden übergreifende Gelegenheiten des gegenseitigen Lernens und der Innovation geschaffen.
- Einmal im Jahr kommen zudem die beteiligten Institutionen zu einer Bilanzveranstaltung zusammen.
- Der Gesamtprozess wird dabei durch ein Sekretariat, einen Ressortkreis im Bund sowie einem Lenkungskreis gesteuert.

# Ihr möglicher Beitrag

- Teilnahme an der Zukunftskonferenz Wohnungslosigkeit
- Aktive Mitarbeit in den Fachforen des Nationalen Forums gemeinsam mit Bund, Ländern, Kommunen und weiteren gesellschaftlichen Akteuren
- Prüfung und eigene Einbringung von Maßnahmen und Programmen in den Forums-Prozess in der Zukunft

# Kontakt

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Referat WI 5 - Wohnungslosigkeit, Nationaler Aktionsplan

Herr André Riemer

Krausenstr. 17-18, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 18681 16172

E-Mail: [andre.riemer@bmwsb.bund.de](mailto:andre.riemer@bmwsb.bund.de), [WI5@bmwsb.bund.de](mailto:WI5@bmwsb.bund.de)